

AG Naturraum WALD

In dieser AG soll für die Schüler und Schülerinnen das Interesse für die Natur und den Wald geweckt werden.

Ein Förster und Waldpädagoge a. D. betreut die Kinder, vermittelt ihnen viel Wissen und wie wichtig der Wald für die Menschen ist.



Ein kleiner Einblick in die AG-Arbeit soll zeigen, wie man die Natur und den Wald mit allen Sinnen erleben, riechen, anfassen, hören usw. kann .



- Die Rotbuche ist der Baum des Jahres 2022 . Die AG-Teilnehmer pflanzten im April in Holzdorf gemeinsam eine kleine Rotbuche und haben sie kräftig angegossen, dass sie gut wachsen kann.
- Dann wurde an einer ca. 40 Jahre alte Rotbuche versucht, mit einen Stethoskop den Herzschlag des Baumes zu hören. Dabei musste man ganz leise sein, um den Saftstrom unter der Rinde in den Leitungsbahnen zu hören. Ein tolles Erlebnis.

Bei einem Besuch im Betreuungsforstamt Annaburg wurde die modernste Waldbrandüberwachungszentrale Sachsen-Anhalts angeschaut und der Forstamtsleiter erläuterte sehr viel über die Waldbrände. Anhand von aktuellen Waldbränden im Forstamtsbereich wurde anschaulich erklärt, wie die Meldekette vom erkannten Brand über die großen Bildschirme bis zur Alarmierung der Feuerwehren exakt funktioniert. Zum Abschluss konnte auch noch ein zuletzt „frisch abgelöschter“ Waldbrand im Bundesforst angeschaut werden. Das war sehr interessant.



- Die Glücksburger Heide und eine dicke Heimateiche an der Dahmschen Straße werden entdeckt. Diese ca. 150 Jahre alte Eiche hat alle schlechten Ereignisse überstanden und ist doch jedes Jahr im Frühling mit neuer Kraft erwacht.



- In einem alten Buchenwald konnte sich jeder Schüler einen Baum aussuchen, anfassen und umarmen. Jeder hat versucht, seinen Kontakt mit dem Baum zu suchen.
- Eine gewisse Art des Waldbadens trug so zur Entspannung bei.



Der Steinsdorfer Busch, ein ungefähr 450 Hektar großes Laubwaldgebiet mit vielen unterschiedlichen Baum- und Straucharten wird erkundet und es werden 18 verschiedene Laubholzarten z. B. Spitzahorn, Roteiche, Winterlinde, Eberesche, Pappel, Flatterulme, Traubenkirsche u. a. entdeckt. Auch Waldarbeiter, die bei der Kulturpflege waren und mit dem Freischneider arbeiteten wurden beobachtet, wie sie junge Pflanzen von Unkräutern befreiten.



Die AG-Teilnehmer konnten einen Harvester mit modernster Technik beobachten und erhielten einen Einblick, wie die „Ernte“ des Rohstoffes Holz funktioniert. Die Arbeit der großen Maschine zu sehen war sehr beeindruckend.



Auf der Streuobstwiese in Steinsdorf wurde eine Apfelsortenbestimmung mit Verkostung von leckeren Äpfeln (komplett ohne Chemie) durchgeführt. Am Ende des AG-Tages haben die Schüler noch ein tolles Naturbild aus Herbstlaub gebastelt.

